

Frauen in Bonn

engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen zu den vielfältigsten Themen. Sie vernetzen, sie kooperieren, sie mischen sich ein. Sie vertreten Interessen, unterstützen sich gegenseitig, sie kämpfen für die Rechte von Frauen im Beruf, in der Gesellschaft, in Politik und Wissenschaft, für Rechte von Migrantinnen und für Frauen in den Entwicklungsländern.

Frauen, die sich engagieren möchten, finden hier zahlreiche Möglichkeiten, dies in einem Verband, einer Gruppe, einem Netzwerk zu tun. Viele Organisationen bieten auch Programme, Vorträge, Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an. Sie können also auch Angebote wahrnehmen, ohne sich fest zu binden oder erst einmal "schnuppern", bevor Sie sich entscheiden, Mitglied zu werden.

Die Darstellungen der in Bonn aktiven Organisationen sind thematisch geordnet, die Texte sind Selbstbeschreibungen.

Für die Inhalte übernimmt die Stadt Bonn keine Haftung. Soweit die Organisationen über eigene Internetseiten verfügen, sind die links angegeben, damit Sie sich ausführlicher informieren können.

Wir freuen uns, wenn Sie das "richtige" Angebot für Ihre Interessen finden,

Ihre Gleichstellungsstelle

**Engagement
für den
Beruf**

Bezirksfrauenrat - ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirk NRW-Süd

Kontakt: Monika Bornholdt
Endenicher Str. 127, 53115 Bonn,
Tel. 0228 - 9484-101, Fax 0228 - 9484-291
e-mail: monika.bornholdt@verdi.de
<https://nrw-sued.verdi.de/frauen-und-gruppen/frauen-und-gleichstellungspolitik>

Der Bezirksfrauenrat von ver.di NRW-Süd ist offen für jede interessierte Kollegin. Der Arbeitskreis trifft sich ca. 2-monatlich im DGB-Haus, Endenicher Str. 127 in Bonn. Genaue Termine sind der Terminübersicht auf der oben genannten Internetseite zu entnehmen.

Ziel der Frauen- und Gleichstellungsarbeit in der ver.di ist, die Geschlechterdemokratie zu verwirklichen und die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern herzustellen.

Schwerpunkt der Arbeit sind die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gender Mainstreaming, Tarifpolitik für Frauen, der Kampf gegen den Abbau von Arbeitsplätzen und dem damit verbundenen Kampf gegen den Abbau des Sozialstaates.

Die Gremien der ver.di-Frauen versuchen, Fragen und Probleme aufzugreifen und einer Lösung aus Frauensicht näher zu bringen, indem sie sich in die gesamte gewerkschaftliche Arbeit auf allen Ebenen einbringen und eng mit den andern Organen und Funktionsträgerinnen/-trägern der ver.di zusammen arbeiten.

Business and Professional Women Germany (BPW) – Club Bonn e.V.

Vorsitzende: Frau Beate Hinz

e-mail: 1.vorsitzende@bpw-bonn.de

www.bpw-bonn.de

Berufstätige, angestellte, selbständige oder freiberuflich tätige Frauen finden hier ein außergewöhnliches Netzwerk für ihre beruflichen Interessen.

Der BPW Bonn bietet:

- Diskussionen, Gesprächsrunden, Workshops und Vorträge zu aktuellen Themen aus dem Berufsleben, der Wirtschaft und der Politik
- Mentoring-Programm für Mitgliedsfrauen (in Vorbereitung)
- In Erfolgsteams sich gegenseitig auf Augenhöhe zur Verwirklichung der Ziele helfen.

Seine Ziele sind:

- Frauen eine Plattform zu bieten zum Netzwerken und Austausch über berufliche, wirtschaftliche, politische und persönliche Themen
- für die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, die berufliche Förderung, die wirtschaftliche und die soziale Gleichstellung aller Frauen zu wirken
- die Interessen aller berufstätigen Frauen in Bezug auf ihre Gleichstellung im Beruf zu unterstützen und zu fördern
- die Zusammenarbeit der Frauen zu unterstützen
- Frauen zu motivieren, berufliche und öffentliche Verantwortung zu übernehmen

Der BPW Bonn ist überparteilich und überkonfessionell und Mitglied im BPW Germany e.V. und BPW International.

Deutscher Ärztinnenbund e.V. (DÄB)

1. Vorsitzende: Dr. Martina Waltz

2. Vorsitzende: Priv. Doz. Dr. Beate Klimm

Ansprechpartnerin für Bonn:

Dr. Ursula Windemuth

e-mail: koeln-bonn@aerztinnenbund.de

weitere Infos und aktuelle Veranstaltungen

unter: www.aerztinnenbund.de

⇒ Regionalgruppe Koeln-Bonn

Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. (DÄB) ist ein Netzwerk von Ärztinnen und Zahnärztinnen aller Fachrichtungen und Tätigkeitsfelder. Der DÄB setzt sich für Rahmenbedingungen im Arztberuf ein, bei denen sich Beruf und Privatleben für Frauen und Männer in einer ausgewogenen Balance befinden. Dies bedeutet auch, dass gleiche Karrierechancen für Frauen gefordert werden und familienfreundliche Arbeitsbedingungen ein wichtiges Anliegen sind.

Der DÄB engagiert sich für eine nach Geschlecht differenzierende Gesundheitsforschung und -versorgung von Frauen und Männern, wovon nicht zuletzt auch das Gesundheitssystem profitieren wird.

Im DÄB sind auch Studentinnen, Ärztinnen in Elternzeit und nach der aktiven Berufstätigkeit herzlich willkommen. Der DÄB ist Mitglied der Medical Women`s International Association (MWIA), der ältesten internationalen ärztlichen Organisation überhaupt, und Mitglied im Deutschen Frauenrat.

Deutscher Juristinnenbund e.V. (djb)

Regionalgruppe Bonn:

Andrea Rupp (Vorsitzende)

e-mail: a.rupp-ra@t-online.de

www.djb.de

Der djb ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Juristinnen, Volks- und Betriebswirtinnen. Er ist unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.

Der djb setzt sich für die Fortentwicklung des Rechts, insbesondere auf dem Gebiet der Verwirklichung der Gleichberechtigung und Gleichstellung von Mann und Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen, sowie der rechtlichen Absicherung der Lebenssituation von Kindern und alten Menschen ein.

Stellungnahmen zu rechts- und sozialpolitischen Themen werden in fünf Ständigen Kommissionen und einigen Nichtständigen Kommissionen erarbeitet und bei Bedarf Parlamenten, Regierungen, Verwaltungen des Bundes und der Länder und selbst höchsten Bundesgerichten zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig fördert der Verband die Vernetzung der rund 2.800 engagierten Mitglieder untereinander sowie mit anderen nationalen und internationalen Netzwerken.

Auch Studentinnen, die an den Zielen des Verbandes interessiert sind, können Mitglied werden.

Auf örtlicher Ebene finden regelmäßig monatliche Treffen statt, die meist durch einen attraktiven Kurzvortrag und anschließender Diskussion gestaltet werden.

Verband medizinischer Fachberufe e.V. Landesverband West

Bezirksstelle Bonn
Gabriele Hannig,
Goethestr. 26, 53113 Bonn
Tel. 0228 – 3692368
ga-hannig@t-online.de
www.vmf-online.de

Der Verband medizinischer Fachberufe ist die bundesweite Interessenvertretung der Medizinischen, Zahnmedizinischen und Tiermedizinischen Fachangestellten und Angestellten.

Fachfrauen aus diesen Berufen bündeln hier ihre Kompetenzen und ihr Engagement insbesondere bei der Wahrnehmung folgender Aufgaben:

In Tarifverhandlungen mit Arbeitgebervertretern werden Gehalts- und Manteltarifverträge ausgehandelt, die Aus-, Fort- und Weiterbildung wird gefördert, Verbandsfrauen wirken maßgeblich in Prüfungs- und Berufsausbildungsausschüssen mit und Mitglieder erhalten über die eigene Rechtsabteilung Rechtsberatung und Rechtsvertretung. Zudem ist die Förderung des Meinungsaustausches zwischen den Kolleginnen ein wichtiges Anliegen.

Die Bezirksstelle des Verbandes in Bonn führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen und Treffen auf regionaler Ebene durch, Kolleginnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Engagement
in
Politik & Gesellschaft

AsF - Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen

Kontaktadresse:

SPD-Unterbezirk Bonn,

Clemens-August-Str. 64, 53115 Bonn

Tel. 0228 - 249800

Fax 0228 - 2498033

e-mail: ub.bonn.nrw@spd.de

www.asf-bonn.de

Die ASF ist die Frauenorganisation der SPD. Seit Ihrer Gründung setzt sich die SPD ein für gleiche politische Rechte von Frauen weltweit und gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Frauen haben gekämpft und sich angestrengt – die Hälfte von allem haben Sie trotzdem nicht. Die ASF hat deshalb die wahre Gleichstellung zum Ziel. Sie ist eine von neun Arbeitsgemeinschaften, die im organisatorischen Aufbau und im Rahmen der politischen Willensbildung der Partei eine besondere Bedeutung haben. In einer Doppelstrategie wirkt die ASF nicht nur in die Partei sondern auch in die Gesellschaft hinein für frauenfreundliche Strukturen und arbeitet mit anderen Frauenverbänden und -organisationen zusammen.

Die Themen sind:

Kommunales (Frauen in Bonn), Gleichstellung in der Arbeitswelt (Lohngleichheit, Vereinbarkeit, Bildung), Sexismus, Gewalt gegen Frauen, Internationales, Migration und Integration.

Die ASF tagt einmal im Monat mitgliederöffentlich (Termine unter www.spd-bonn.de) und lädt zu öffentlichen Veranstaltungen ein. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Frauen-Union - Kreisverband Bonn

Carl-Troll-Str. 63, 53115 Bonn

e-mail: info@cdu-bonn.de

www.fu-bonn.de

Die Frauen Union ist die Vereinigung der Frauen in der CDU. Sie vertritt die Interessen der Frauen aller Altersklassen innerhalb der CDU und der Politik. Sie setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe der Frauen im politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben ein. Ziele sind dabei z.B., die Zahl der Amts- und Mandatsträgerinnen in der Politik zu erhöhen, die Förderung der politischen und persönlichen Entwicklung von Frauen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen. Die Frauen Union versteht sich als moderne politische Kraft, die Veränderungen bewirkt.

Die Frauen Union gliedert sich innerhalb ihrer Vereinigung auf Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisebene. In Bonn hat die Frauen-Union rund 725 Mitglieder, der Anteil der Frauen in der Bonner CDU liegt bei ca. 30 %.

Interessierte Frauen können die Arbeit der Bonner Frauen Union im Rahmen von politischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie regelmäßigen Treffen kennen lernen.

Dabei geht es der Frauen Union nicht nur um politische Information und Aktivität, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten im Sinne eines Netzwerkes engagierter Frauen.

Die Frauen Union ist auch offen für Frauen jeglichen Alters, die erst einmal nur „hineinschnuppern“ möchten. Eine Mitgliedschaft in der Frauen Union ist unabhängig von der CDU möglich.

Grüne Ratsfraktion - Frauen

Ansprechpartnerin: Dr. Ros Sachsse-Schadt

Altes Rathaus, 53111 Bonn

Tel. 0228 - 772073

e-mail: gruene.ratsfraktion@bonn.de

www.gruene-bonn.de

www.facebook.com/gruenebonn

Bündnis 90/Die Grünen stehen für konsequente Frauenpolitik. Nicht als Teilbereich der Politik, sondern als gesamtgesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Innerhalb der Partei ist die gleichberechtigte Beteiligung durch eine feste Quote für alle Ämter und Mandate verankert. Das Ergebnis ist ein großer Zuwachs von Frauen in politischen Führungspositionen. Im Bonner Stadtrat vertreten immerhin acht Frauen und acht Männer die GRÜNE Fraktion.

Durch die starke Präsenz von GRÜNEN Frauen im Rat, in Ausschüssen und Bezirksvertretungen ist gewährleistet, dass frauenpolitische Belange in diesen Gremien auch vertreten werden. Begleitet und unterstützt wird die frauenpolitische Arbeit der Mandatsträgerinnen durch die Facharbeitskreise der Fraktion. Die Arbeitskreise tagen öffentlich und basisdemokratisch, das heißt, unabhängig von Mandat und grüner Parteizugehörigkeit können interessierte Frauen mitgestalten und mitbestimmen.

Soroptimist International Deutschland Club Bonn - Bad Godesberg (1955),

www.soroptimist.de

<http://si-bonn-bad-godesberg.de>

Soroptimist International (SI) wurde 1921 in Oakland/California/USA als Organisation berufstätiger Frauen gegründet, die sich mit den aktuellen sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Themen befasst sowie wertorientierte Lösungsvorschläge erarbeitet. **Soroptimist**, aus dem Lateinischen **sorores optima**e abgeleitet, bedeutet **das Beste von Frauen für Frauen**.

SI setzt sich für ein weltweites Netzwerk aller Clubs, länderübergreifende Freundschaft unter den Mitgliedern und internationale Partnerschaften ein. Ziele sind die Gültigkeit der Menschenrechte für alle Menschen und die Verbesserung des gesellschaftlichen Status von Frauen und Mädchen. SI hat 81.000 Mitgliedern in 117 Ländern. In Deutschland engagieren sich 6.200 Mitglieder in 209 Clubs. SI hat Konsultativstatus bei den Vereinten Nationen und dem Europarat. SI ist Mitglied im Deutschen Frauenrat.

Zentrale Themen sind z.Z. ehrenamtliche Bildungs- und Umweltprojekte auf lokaler und internationaler Ebene, Mentoring-Programme für junge Frauen in Führungspositionen, sowie der Kampf gegen Genitalverstümmelung. Seit 2015 wird z-B. in der Türkei eine Schule für Flüchtlingskinder aufgebaut. Im Mittelpunkt der monatlichen Treffen der Club stehen Vorträge und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen. In regelmäßigen Abständen finden viel beachtete nationale und internationale Kongresse statt.

ZONTA International Club Bonn

Kontakt: Ute Buchmann

e-mail: ute.buchmann@netcologne.de

www.zonta-bonn.de

Im ZONTA CLUB BONN haben sich Frauen aus verschiedenen Berufen zusammen gefunden, die sich einmal im Monat treffen, um Themen aus allen Lebensbereichen zu diskutieren. Interessentinnen werden vom Club zur Mitgliedschaft eingeladen.

Der Bonner Club gehört zu ZONTA International, einem weltweiten Zusammenschluss berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen, die sich dafür einsetzen, die Lebenssituation von Frauen im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern. Zonta International ist überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral. Pflege von Freundschaft und gegenseitige Hilfe ist ein wesentliches Element unseres Zusammenseins. Dafür steht das Motto "Zonta ist Begegnung – weltweit".

Die Mitglieder des ZONTA CLUB BONN wählen ihre eigenen lokalen Service-Projekte. Der Erlös des jährlichen Benefizkonzertes mit hochtalentierten jungen Musikerinnen, die beim Deutschen Musikwettbewerb ausgezeichnet wurden, fließt in diese Projekte.

Gemeinsam mit dem ZONTA CLUB BONN-RHEINAUE schreibt der ZONTA CLUB BONN den Wettbewerb „Young Women in Public Affairs“ für Schülerinnen von 16 – 19 Jahren aus. Der Preis ist eine Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit und soll die jungen Frauen anspornen, früh Führungsaufgaben zu übernehmen und mit ihrem Engagement dazu beizutragen, den Status der Frau zu verbessern.

ZONTA-International Club Bonn-Rheinaue

Kontakt:

e-mail: info@zonta-bonn-rheinaue.de

www.zonta-union.de

Bei ZONTA setzen sich Frauen für die Rechte von Frauen weltweit ein. Dies direkt, aber auch durch aktive Mitwirkung bei UNO-Konferenzen, beim Europarat oder beim deutschen Frauenrat. ZONTA ist ein Netzwerk, das über die klassischen Businesskontakte weit hinausgeht. ZONTIANS sind einander überall auf der Welt willkommen, ZONTIANS pflegen Freundschaften und sind füreinander da.

Der ZONTA-Club-Bonn-Rheinaue widmet sich am UNO-Standort Bonn in besonderer Weise internationalen Themen. Er führt z.B. Benefizveranstaltungen und Aktionen mit Partnern aus der internationalen Entwicklungszusammenarbeit durch. Das Benefizkonzert 2014 im Pantheon organisierte ZONTA für ein „Witwenprojekt“ der Andheri-Hilfe in Bonn.

Mitglied sind Frauen unterschiedlichen Alters und auch aus unterschiedlichen Ländern. Treffen gibt es am ersten Montag im Monat im Universitätsclub zu einem Vortrag und zum Gespräch untereinander. An jedem dritten Montag wird informeller Austausch im privatem Rahmen gepflegt.

Der Einsatz gilt Frauen weltweit. Vor allem liegt ZONTA die Bildung von jungen Frauen und Mädchen am Herzen.

Engagement

in

Wissenschaft Kultur & Kunst

Arbeitsgemeinschaft Frauengeschichte

Humboldtstr. 16, 53115 Bonn

Ulrike Just, Tel. 0228 - 639022

Dr. Susanne Wilking Tel. 0228-622250

e-mail: ulrike.just@frauengeschichte-bonn.de

e-mail: Susanne.Wilking@netcologne.de

www.frauengeschichte-bonn.de

In der Arbeitsgemeinschaft Frauengeschichte erforscht eine Gruppe von Historikerinnen seit 1987 die Geschichte der Bonnerinnen. Die Ergebnisse werden bei vier verschiedenen Stadtrundgängen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

- *Auf den Spuren der Bonnerinnen:*

Die Führung bietet einen Überblick über 2000 Jahre Bonner Frauengeschichte von der Verehrung der Aftanischen Matronen bis zu den Müttern des Grundgesetzes.

- *Zwischen Küche und Karriere:*

Auf dem Alten Friedhof werden an den Gräbern berühmter Frauen des 19. Jh. deren Lebens- und Arbeitsbedingungen vorgestellt.

- *Frauen am Rande der Gesellschaft:*

Dieser „etwas andere“ Rundgang stellt die Kehrseite der bürgerlichen Gesellschaft in den Vordergrund, z. B. die Dienstmädchen und die Prostituierten.

- *Klavier, Feder und Staffelei:*

Vorgestellt wird das Leben und Wirken in Bonn tätiger Künstlerinnen des 19. u. 20. Jh.

Auf Anfrage werden Führungen für Gruppen (Geburtstag, Betriebsausflug, u.a. Anlässe) angeboten.

FrauenMuseum - Kunst, Kultur, Forschung

Im Krausfeld 10, 53111 Bonn
Direktorin: Marianne Pitzen,
Kontakt: Petra Peter-Friedrichs
Tel. 0228 - 691344, Fax 0228 - 696164
e-mail: info@frauenmuseum.de
www.frauenmuseum.de

1981 wurde in Bonn das erste Frauenmuseum der Welt gegründet, in einem ehem. Kaufhaus von 3.000 qm. In seinen Hallen haben bisher ca. 700 Ausstellungen stattgefunden, wurden Werke von ca. 4.000 Künstlerinnen gezeigt, gab es tausende von Veranstaltungen. Es ist ein lebendiges Haus im Sinne von „Museion“ (griech) „Tanzplatz der Musen“, doch hinter den Kulissen in den Archiven und Magazinen wird geforscht, gesammelt und die Kunst und Geschichte der Frauen bewahrt. In Kooperation mit dem frauengeschichtlichen Lehrstuhl der Uni Bonn entstanden Projekte wie „Frauenleben im NS-Alltag, Bonn 1933-1945“, „Stadt der Frauen“ zum Spätmittelalter und „POLITEIA“ – Politik aus Frauensicht in Ost und West nach 1945.

Ausstellungen (aktuelle Themen, Kunst & Wissenschaft) **Historische Abteilung, Kunstsammlung & Archive, Museumsverlag, Veranstaltungsprogramm, Kinderbereich, Messen für Kunst** (Nov) und Mode (April), **Kunstpreise** (Gabriele Münter-Preis, Valentine Rothe Preis), **Netzwerke** (ICOM, WOMEN-INMUSEUM, **Kooperation** (Renate-Wald-Stiftung), **Personal** (viele Ehrenamtliche, Engagement macht bei uns Vergnügen), **Laden und Café.**

GEDOK Bonn e.V.

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer

Geschäftsstelle: Haus der Kultur

Weberstr. 59a, 53113 Bonn

e-mail: kunst@gedok-bonn.de

www.gedok-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo. 10.00 – 14.00 Uhr

Die GEDOK wurde 1952 gegründet. Sie ist als gemeinnütziger Verein eingetragen und zählt ca. 140 Mitglieder. Die GEDOK ist fester Bestandteil der Kulturlandschaft der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Die GEDOK vertritt die Fachgruppen:

Angewandte Kunst, Bildende Kunst, Fotografie, Literatur und Musik.

Die Kunstförderin Gabriele Vossebein stiftet alle 2 Jahre den „Dr. Theobald Simon Preis“ in Höhe von 5.000 €

Ziele und Aufgaben der GEDOK:

Ein Forum für Gegenwartskünstlerinnen aller Sparten, Netzwerke, berufliche Förderung, Wettbewerbe, Preise, Stiftungen etc.

Kunstförderer engagieren sich über:

Ehrenamtliche Arbeit, finanzielle Förderung, Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktvermittlung.

Die GEDOK bietet:

Ausstellungen, Führungen, Lesungen, Konzerte, Werkstattgespräche und Atelierbesuche.

Die Aufnahme von Künstlerinnen in die GEDOK erfolgt einmal im Jahr nach fachkundiger Jurierung. Kunstfreunde und Förderer sind zu jeder Zeit willkommen, denn Kunst braucht Freunde und Förderer!

Haus der FrauenGeschichte (HdFG)

Wolfstr. 41, 53111 Bonn

Tel. 0228 - 98143689

e-mail: info@hdfg.de

www.hdfg.de

www.facebook.com/Haus.der.FrauenGeschichte

Das Haus der FrauenGeschichte zeigt seit Juni 2012 in einer Dauerausstellung Frauengeschichte von ihren ersten Anfängen bis zur Gegenwart im europäischen Kontext.

Die Exponate basieren auf der Arbeit des Lehrstuhls für Frauen-Geschichte der Universität Bonn, an der Historikerinnen und Kunsthistorikerinnen aus der gesamten Bundesrepublik in Kooperation mit Fachkolleginnen aus West- und Osteuropa zusammengearbeitet haben.

Im Haus der FrauenGeschichte wird die Stärke der Frauen als notwendiges Element zur Erfassung der gesamten Menschheitsgeschichte dargestellt. Dabei werden die abgebrochenen Pfade wieder aufgenommen, die die historischen Frauenleben mit dem Leben der Frauen in der Gegenwart verbinden. Es werden regelmäßige Veranstaltungen wie Lesungen, Tagungen oder Schreibworkshops angeboten. Themenführungen (auch in Englisch, Französisch und Russisch) finden auf Anfrage statt.

Getragen wird das Haus der FrauenGeschichte durch die Annette-Kuhn-Stiftung zur Förderung frauenhistorischer Forschung und Bildung.

Das Haus der FrauenGeschichte ist geöffnet
Jeden Mittwoch von 14 bis 19 Uhr
Jeden letzten Samstag im Monat von 13 bis 17 Uhr.

**Engagement
für
Internationales &
Multikulturelles**

Colloquium Humanum der Damen e.V.

i.H. Gustav-Stresemann-Institut,
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Telefon 0228 / 65 81 86
Telefax 0228 / 63 32 95
e-mail: ch-bonn@t-online.de
www.ch-bonn.de

Als Teil des Colloquium Humanum e.V. ist vor 53 Jahren das Colloquium Humanum der Damen gegründet worden - speziell für die etwa 250 weiblichen Mitglieder aus Bonn und Umgebung.

Ziel ist es, internationale Beziehungen zu pflegen, beispielsweise durch Vorträge, Reisen und den Besuch kultureller Veranstaltungen. Bei der Konversation in unterschiedlichen Sprachgruppen beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit der Kultur und der Politik des jeweiligen Sprachraumes.

Vom Vorstand werden speziell für Damen interessante und internationale Themen in monatlichen Programmen zusammengestellt. Die Treffen finden einmal im Monat nachmittags oder ganztägig (Busreisen) an unterschiedlichen Veranstaltungsorten statt.

Das Colloquium Humanum der Damen ist offen für neue Mitglieder, gern auch mit Erfahrung auf internationalem Parkett und mit Engagement für die Kunst und Kultur anderer Länder.

Geschäftszeiten: Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr

Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V.

Vorsitzende: Salwa Rashmawi
Schützenstr. 4a, 53773 Hennef
e-mail: g.rashmawi@gmx.de

Stellvertreterin und Kontakt: Karin Steinbrinker
e-mail: info@dpfv.org

www.dpfv.org

Im Deutsch-Palästinensischen Frauenverein - DPFV - arbeiten deutsche und palästinensische Frauen und Frauen aus anderen arabischen Ländern mit deutscher Staatsangehörigkeit zusammen. Der DPFV ist politisch, weltanschaulich und konfessionell ungebunden und als gemeinnützig anerkannt, er ist bundesweit vertreten und umfasst derzeit ca. 85 Mitglieder und 4 Fördermitglieder.

Ziele des Vereins:

Der DPFV hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wirtschaftliche und soziale Lage der palästinensischen Frauen durch gezielte Förderung von Projekten zur Existenzsicherung und vor allem zur Aus- und Weiterbildung von Frauen zu verbessern und damit die Stellung der Frauen in der palästinensischen Gesellschaft zu stärken. Ganz wichtig ist auch die Verbesserung der Situation der Kinder und ihre Förderung in gut geführten Kindergärten. In besonderen Notlagen leistet der Verein Hilfe zur Versorgung von besonders betroffenen Familien mit Medikamenten, Kleidung und Nahrungsmitteln. Für die Finanzierung der Projekte ist der Verein auf Spenden angewiesen.

In Deutschland informiert der Verein durch breitgefächerte Öffentlichkeitsarbeit über Geschichte, aktuelle Situation und Kultur des palästinensischen Volkes.

FEMNET e.V.

Dr. Gisela Burckhardt

e-mail: vorstand@femnet-ev.de

Tel. 0228 - 944 99 682

www.femnet-ev.de

FEMNET e.V. ist eine gemeinnützige Frauenrechtsvereinigung mit Sitz in Bonn. Sie setzt sich ein für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von Frauen weltweit.

FEMNET e.V. möchte aufklären und einen Beitrag leisten, um die globale Arbeitswelt sozialverträglicher zu machen. FEMNET unterstützt Frauen in der Welt, die für ihre Rechte kämpfen, betreibt Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland und setzt sich für internationale Solidarität ein.

FEMNET e.V. ist aktives Mitglied der Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign), die sich in 13 europäischen Ländern für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Näherinnen einsetzt.

FEMNET hat derzeit drei Schwerpunkte:

1. Im Projekt „FairSchnitt - Studieren für eine sozialgerechte Modeindustrie“ sind u.a. die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie, Sozial- und Umweltstandards und langfristig nachhaltige Inhalte in den Curricula Thema.

FEMNET unterstützt Studierende und entwickelt Lehrmaterialien.

2. FEMNET recherchiert zu den Arbeitsbedingungen bei Produzenten deutscher Unternehmen in Bangladesch oder zu Kinder- und Frauenarbeit in Indien und legt die skandalösen Zustände offen.

3. FEMNET unterstützt Frauenrechtsinitiativen in Bangladesch und in Indien mit einem Solidaritätsfonds.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Website.

FIBEr e.V. – Fraueninitiative für Bildung und Erziehung

Hülya Dogan, Vorsitzende FIBEr e.V.

Tel. 0176 – 10424153;

e-mail: h.dogan@fiber-bonn.de oder
info@fiber-bonn.de

www.fiber-bonn.de

FIBEr e.V. ist eine multikulturelle Bonner Fraueninitiative, die im März 2009 gegründet wurde. Die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins sind Frauen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Alter.

Ziel ist die Entwicklung und Durchführung von stärkenden Erziehungs- und Bildungsprojekten.

FIBEr setzt sich für eine „Integration auf Augenhöhe“ ein, die eigene Werte wie Sprache, Kultur und Religion anerkennt, wertschätzt und als Ressourcen nutzt.

Interkulturelle Kompetenz, ein integratives Grundverständnis und hohes Vorurteilsbewusstsein prägen die Arbeit.

FIBEr bietet:

- Mutter-Kind-Kurse
- Elternbildung (Schule und Erziehung)
- Gewaltprävention für Mädchen
- Berufsbildung und interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationstraining für Frauen
- Selbstbehauptungstraining für Frauen
- Gesundheitsberatung für Frauen
- Hilfe bei der Suche nach Beratungsstellen
- Information über die Angebote für Frauen in Bonn
- Interkulturelle Mediation u.a.m.

So einzigartig wie die Frauen und Mädchen, die FIBEr mit ihrer Arbeit unterstützt, ist auch jedes FIBEr-Projekt. FIBEr bietet eine umfassende Plattform für Vernetzung.

Frauenkreis für Europäische Freundschaft Bad Godesberg e.V.

www.frauenkreis-europaeische-freundschaft.de

Der Kreis unterhält enge freundschaftliche Kontakte zu den Frauenkreisen in den Bad Godesberger Partnerstädten:

St. Cloud/Frankreich

Maidenhead/England

Frascati/Italien

Kortrijk/Belgien und zusätzlich zu

Salzburg/Österreich

Gemeinsam haben sich die Frauenkreise das Ziel gesetzt, die Verständigung zwischen den Völkern Europas im Geiste internationaler Gesinnung zu fördern, Toleranz zu üben sowie Kenntnisse über und Verständnis für europäische Fragen zu vertiefen. Auf diese Weise soll ein Beitrag für ein geeintes Europa geleistet werden.

Zwischen den Kreisen finden jährlich zwei Begegnungen statt. Die Gäste werden in den Familien der Mitglieder aufgenommen und nehmen an einem kulturellen Programm teil.

Die Mitglieder treffen sich am ersten Mittwoch im Monat am Nachmittag zu einem Jour fixe mit Vorträgen zu Themen unterschiedlichster Art. Weitere Aktivitäten wie Sprach- und Literaturzirkel, Museums- und Atelierbesuche runden das Angebot ab.

Frauennetzwerk für Frieden e.V.

Vorsitzende: Heide Schütz
Dr. Werner-Schuster-Haus,
Kaiserstr. 201, 53113 Bonn
Tel. 0228 - 626730, Fax 0228 - 626780
e-mail: fn.frieden@t-online.de
www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de

Das Frauennetzwerk für Frieden e.V. (FNF) ist gemeinnützig, überparteilich und überkonfessionell und lädt sowohl Vereine und Gruppierungen als auch Einzelmitglieder zur Mitarbeit bzw. zur Förderung der Friedensarbeit ein.

Die Ziele sind: Völkerverständigung und Versöhnung, Friedenspädagogik, Stärkung der Friedenskultur im Alltag und in der Politik sowie gewaltfreies, solidarisches Handeln. Die Umsetzung der Geschlechtergerechtigkeit und die Verwirklichung einer Geschlechterperspektive in friedensstiftenden Prozessen sind ein besonderes Anliegen.

Das FNF wurde 1996 nach der Pekinger 4. Weltfrauenkonferenz in Bonn gegründet und ist heute national und international vernetzt. Neben globalen Initiativen wie dem Projekt „1000 FriedensFrauen weltweit“ spielt auch die lokale Friedensarbeit eine wichtige Rolle, z.B. in Form des regionalen Streitschlichtungstreffs und des Friedenslaufs für alle Schulen in Bonn und Umgebung. Ein besonderes Projekt ist die Erinnerungsarbeit an die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, der zu Ehren das FNF im Jahr 2013 eine Stele am gleichnamigen Platz aufgestellt hat.

Das FNF nutzt Seminare und Aktionen, Kunst und Kultur, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, um Bewusstsein und Handeln der Menschen zu verändern, hin zu einer friedlicheren und geschlechtergerechteren Welt.

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

International Inner Wheel

International Inner Wheel ist eine Service-Organisation und entstand in England während des ersten Weltkrieges, als Frauen von Rotariern die sozialen Aktivitäten ihrer als Soldaten dienenden Männer fortführten. Der erste Inner Wheel Club wurde 1924 in Manchester gegründet, der erste deutsche Club 1968 in Lübeck. Inner Wheel hat seine historischen Wurzeln in der Verbindung zu Rotary, war jedoch von Anfang an eine eigenständige Frauenorganisation, die heute mit über 100.000 Mitgliedern in fast 100 Ländern zu den größten der Welt gehört. Inner Wheel ist politisch neutral, konfessionell nicht gebunden und nur seinen Zielen verpflichtet: der Freundschaft untereinander, dem sozialen Dienst sowie der Förderung internationaler Verständigung. Inner Wheel ist eine anerkannte nicht staatliche Organisation (NGO) mit beobachtendem Status im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und setzt sich besonders ein für die Belange von Frauen und Kindern in aller Welt.

In Deutschland gibt es zur Zeit über 200 Inner Wheel Clubs mit fast 7.400 Mitgliedern. In Bonn gibt es 3 Inner Wheel Clubs. Das „Markenzeichen“ für das ehrenamtliche soziale Engagement der Inner Wheel Clubs ist der persönliche Einsatz vor Ort. Jeder Club sucht sich seine eigenen sozialen Projekte.

Kontakt:

IWC Bonn

mlouisoder@t-online.de;

IWC Bonn-Bad Godesberg,

e-mail: claudia-kurth@gmx.de

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (ifz)

Quantiusstr. 8, 53115 Bonn (nahe Hbf.),
Tel. 0228 - 9652465, Fax 0228 - 9650245
e-mail: ifz.bonn@t-online.de

www.ifzbonn.de

Das ifz ist ein Forum für Frauen und Mädchen jeden Alters, jeder Nationalität sowie sozialer und religiöser Zugehörigkeit und bietet:

- einen Ort interkultureller Begegnung, wo Frauen sich ungezwungen treffen, Kontakte knüpfen, feiern und sich austauschen können,
- psychologische Beratung und Rechtsberatung in verschiedenen Sprachen sowie arbeitspsychologische Beratung,
- Sprach-, Computer-, Bewegungs- und Nähkurse
- Veranstaltungsräume für Bildungs-, Kultur- und Beratungsangebote
- einen Ausgangsort für Aktionsgruppen, Arbeitsgemeinschaften, Diskussionsrunden und frauenspezifische Projekte
- eine Plattform für die Vernetzung des vielfältigen Frauenengagements in Bonn
- eine Anlaufstelle für Neu-Bürgerinnen
- jeweils am 1. Samstag des Monats ein Internationales FrauenFrühstück mit einem (Länder-)Themenschwerpunkt
- alle drei Monate ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Die Idee des ifz wurde 1999 im Ausländerbeirat der Stadt Bonn und im Agenda-Arbeitskreis „Frauen und Eine Welt“ entwickelt. Das ifz ist ein gemeinnütziger Verein, der Vorstand vereint immer Frauen aus verschiedenen Nationen.

Interessierte Frauen und -organisationen sind zur ideellen und aktiven Unterstützung sowie zur Zusammenarbeit eingeladen.

Marie-Schlei-Verein e.V.

Entwicklungszusammenarbeit mit Frauen in Afrika, Asien und Lateinamerika

Kontakt:

e-mail: MarieSchleiVerein.BonnKoeln@web.de

www.marie-schlei-verein.de

Der Verein informiert über die Rolle der Frau in Afrika, Asien und Lateinamerika und baut partnerschaftliche Beziehungen zu Frauengruppen und -organisationen in den Ländern des Südens auf.

Not, Hunger und Leid sind für drei Viertel der Weltbevölkerung Alltag. Die Frauen im Süden kämpfen ums Überleben. Der Marie-Schlei-Verein hilft den Frauen, ihren eigenen Weg zu gehen und zur Entwicklung ihres Landes beizutragen. Dies geschieht über die gezielte Förderung von Frauenberufsausbildung, die ein wesentlicher Schritt zur Armutsbekämpfung ist.

Projekte in der Landwirtschaft, in Produktion und Gewerbe und im Gesundheitssektor, die von den Frauengruppen in den jeweiligen Ländern selbst konzipiert und durchgeführt werden, helfen, die Lebensbedingungen zu verbessern. Die Projekte sind darauf ausgerichtet, dass die Voraussetzungen für eine längerfristige Existenzsicherung der Frauen durch das Erlernte geschaffen werden und orientieren sich an den regionalen Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Der Verein ist auf Spenden und Mitarbeit angewiesen.

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn

Tel. +49 (0)228 - 454934-0

Fax +49 (0)228- 454934-29

e-mail: info@unwomen.de

www.unwomen.de

UN Women ist die Behörde der Vereinten Nationen, die sich weltweit für die Gleichstellung der Geschlechter und für die Stärkung der Rechte der Frau einsetzt. UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. unterstützt die Arbeit der UN-Behörde auf nationaler Ebene mit Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie mit Fundraising-Aktivitäten und vertritt die Interessen von UN Women bei den Gremien der BRD, der EU und anderen internationalen Organisationen. Es ist eines von weltweit 15 nationalen Komitees zur Unterstützung von UN Women.

Zu den Zielen von UN Women gehören:

- Die Förderung und Partizipation von Frauen in politischen Prozessen, - Die Beendigung der Gewalt gegen Frauen, - Die Beteiligung von Frauen an allen Aspekten von Friedens- und Sicherheitspolitik, - Die Verbesserung der ökonomischen Situation von Frauen, - Die Gleichstellung der Geschlechter bei nationaler Entwicklung, Planung und Budgetierung.

Das BMFSFJ fördert das aktuelle Projekt von UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. zur „Vernetzung der nationalen mit der internationalen Arbeit zur Gleichstellung der Geschlechter und Frauenförderung.“

UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein und auf Spenden und die ehrenamtliche Mitarbeit seiner Mitglieder angewiesen.

Verband binationaler Familien und Partnerschaften – iaf e.V.

Thomas-Mann-Str. 30, 53111 Bonn
Tel. 0228 - 90904-13, Fax 0228 - 90904-14
e-mail: bonn@verband-binationaler.de
www.verband-binationaler.de

Termine und Beratung nach Vereinbarung

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften ist eine bundesweite Organisation von und für Menschen in binationalen und interkulturellen Lebenssituationen. Er ist Interessenvertretung und setzt sich für die Gleichstellung binationaler Familien und Partnerschaften und für gleichberechtigtes und wertschätzendes Zusammenleben in unserer Gesellschaft ein.

Die Regionalgruppe Bonn bietet:

Beratungen: Rechtsberatung, individuelle Paar- und Familienberatung, interkulturelle Mediation

Treffen: Offener Treff für Binationale Lesestunden in der interkulturellen Bibliothek

Projekte: zu Bildung, Erziehung, Mehrsprachigkeit, Antidiskriminierung

Materialien und Publikationen sind bei iaf erhältlich. Ehrenamtliches Engagement ist erwünscht, Mitgliedschaft möglich.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der oben genannten Homepage.

**Engagement
der
Religionen**

Bahá'í-Frauen-Forum e.V. (BFF) Regionalgruppe Bonn

Kontakt: Ingrid Geller-Norkus
Grünewaldweg 7, 53340 Meckenheim
Tel. 02225 - 13204
e-mail: ingrid.geller-norkus@web.de

www.bff.bahai.de

www.bahai.de

www.bahai.org

Das Bahá'í-Frauen-Forum e.V. (BFF)

wurde 1996 gegründet mit der Aufgabe, die Bahá'í-Gemeinde im Bereich „Fortschritt der Frauen“ in der Gesellschaft zu vertreten und mit dem Ziel, die Rechte der Frauen und ihre aktive Beteiligung an der Gestaltung einer globalen Gesellschaft zu stärken.

Männer werden dabei ausdrücklich einbezogen und arbeiten an diesem Ziel aktiv mit.

Das Bahá'í-Frauen-Forum widmet sich damit der Förderung des in den Bahá'í-Schriften verankerten Prinzips der Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit der Geschlechter – eine grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung der Menschheit und den Frieden auf der Welt – und trifft in diesem Rahmen mit VertreterInnen von Ämtern und Gruppen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zusammen.

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Stadtdekanat Bonn

Stadtvorsitzende: Hildegard Leven,

Im Ziegelfeld 27, 53229 Bonn

Tel. 0170 - 2988472

e-mail: hleven@gmx.de

www.kfd-koeln.de/cms.php?id=312

Der Bundesverband der kfd ist der größte Frauenverband Deutschlands mit rund einer halben Millionen Mitgliedern.

Der kfd-Stadtverband besteht aus drei Dekanaten (Bonn-Mitte/Süd/Nord, Beuel und Bad Godesberg) und hat ca. 3800 Mitglieder.

In den einzelnen Pfarrgruppen der kfd finden Frauen in allen Lebensphasen und Lebenssituationen Gemeinschaft und Solidarität.

Die kfd bietet viele Möglichkeiten der persönlichen Weiterbildung und Förderung. Im sozialen Bereich engagiert sich die kfd gesellschaftspolitisch bei Projekten in Entwicklungsländern und in der ökumenischen Arbeit z.B. beim Weltgebetstag der Frauen. Seit dem Jahre 2000 findet regelmäßig im Frauenmuseum Bonn ein ökumenischer Wortgottesdienst zu der jeweiligen Ausstellung statt.

Bei der jährlichen Schiffswallfahrt nach Bornhofen, die immer am ersten Dienstag im Mai stattfindet, machen sich ca. 300 Frauen auf den Weg um betend und singend das Geheimnis der Gottesmutter Maria näher zu betrachten.

Aktuelles, weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie im Internet.

Weitere Adressen

Freiwilligenagentur Bonn

Die Freiwilligenagentur berät und unterstützt kostenlos bei der Suche nach einem passenden Engagement hinsichtlich vielfältiger Interessen, Zielgruppen und des Stadtbezirks.

Amt für Soziales und Wohnen, 50-11
Bürgerschaftliches Engagement in Bonn
Rathaus Beuel
Friedrich-Breuer-Straße 65, 53225 Bonn

Telefon: 0228-77 48 48 (AB)

Telefax: 0228-77 96 19 89 6

E-Mail: freiwilligenagentur@bonn.de

www.freiwilligenagentur-bonn.de